

QUARTALSMITTEILUNG

2023

1. QUARTAL

Rheinmetall im ersten Quartal 2023 Konzernumsatz gesteigert und Jahresprognose 2023 bestätigt

- Konzernumsatz wächst um 7,6% auf 1,4 MrdEUR
- Operatives Konzernergebnis mit 73 MioEUR um 19 MioEUR schwächer
- Operative Ergebnismarge mit 5,4% unter dem Vorjahreswert von 7,3%
- Operativer Free Cashflow um 357 MioEUR auf -105 MioEUR verbessert
- Jahresprognose 2023 bestätigt

INHALT

3 RHEINMETALL IN ZAHLEN

4 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- 4 Wesentliche Ereignisse bis zum 31. März 2023
- 5 Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
- 8 Geschäftsentwicklung der Divisionen
- 12 Chancen und Risiken des Rheinmetall-Konzerns
- 13 Ausblick

14 FINANZKENNZAHLEN

- 14 Konzernbilanz
- 15 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 15 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 16 Konzernkapitalflussrechnung
- 17 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 18 Segmentberichterstattung

19 FINANZKALENDER



Rheinmetall in Zahlen

KENNZAHLENÜBERSICHT

		Q1 2023	Q1 2022
UMSATZ/ERGEBNIS			
Umsatz	MioEUR	1.363	1.266
<i>davon Auslandsanteil</i>	%	77,7	70,3
Operatives Ergebnis	MioEUR	73	92
Operative Ergebnismarge	%	5,4	7,3
EBIT	MioEUR	76	81
EBIT-Rendite	%	5,5	6,4
EBT	MioEUR	68	74
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	47	59
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	4	1
Ergebnis nach Steuern	MioEUR	51	61
AUFTRAGSDATEN			
<i>Booked Business</i>	MioEUR	1.230	1.232
<i>Frame Nomination</i>	MioEUR	370	371
<i>Auftragseingang</i>	MioEUR	1.504	1.782
Rheinmetall Nomination	MioEUR	3.104	3.385
<i>Nominated Backlog</i>	MioEUR	8.741	7.236
<i>Frame Backlog</i>	MioEUR	3.750	3.757
<i>Auftragsbestand</i>	MioEUR	15.703	15.103
Rheinmetall Backlog	MioEUR	28.194	26.097
CASHFLOW			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	MioEUR	-70	-426
Zahlungsabfluss für Investitionen	MioEUR	-56	-45
Operativer Free Cashflow	MioEUR	-126	-471
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	-105	-462
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	-21	-9
BILANZ (31.03.)			
Eigenkapital	MioEUR	3.236	2.785
Bilanzsumme	MioEUR	9.318	7.811
Eigenkapitalquote	%	34,7	35,7
Liquide Mittel	MioEUR	1.579	387
Bilanzsumme ./.. Liquide Mittel	MioEUR	7.739	7.424
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/Nettoliquidität (+) ¹	MioEUR	-449	-556
PERSONAL (Kapazität, 31.03.)			
Inland	FTE	12.820	12.355
Ausland	FTE	12.831	12.133
Rheinmetall-Konzern	FTE	25.651	24.488
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	22.227	20.700
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	3.424	3.788
AKTIE			
Kurs der Aktie (31.03.)	EUR	275,00	192,10
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	EUR	1,15	1,08
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,24	1,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	EUR	1,15	1,08
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,24	1,11

¹ Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel



Wesentliche Ereignisse bis zum 31. März 2023

Weitere Fortschritte bezüglich des Verkaufs des Kolbenbereichs erzielt

Die im Rahmen der Neuausrichtung des Rheinmetall-Konzerns angekündigte Veräußerung des Kolbengeschäfts, welches seitdem als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen wird, führte am 24. Oktober 2022 zum Verkauf des Großkolbengeschäfts. Der Verkaufsvertrag umfasst den Großkolbenbereich von Rheinmetall mit drei Produktionswerken in Deutschland, USA und China sowie einer Stahlkolben-Linie aus dem Kleinkolbenwerk Marinette/USA. Der Abschluss der Transaktion erfolgte am 27. Januar 2023 und geht mit der Entkonsolidierung der zum Großkolbengeschäft gehörenden Konzerngesellschaften einher. Das Entkonsolidierungsergebnis auf Basis des vorläufigen Kaufpreises beträgt rund 15 MioEUR. Die finalen Kaufpreisanpassungen sind noch festzulegen.

Am 22. März 2023 haben Rheinmetall und das japanische Unternehmen Riken Corporation, Tokio, einen Kaufvertrag über alle bisher von Rheinmetall gehaltenen Anteile an dem Unternehmen Riken Automobile Parts (Wuhan) Co., Ltd., geschlossen. Der Anteilsverkauf wurde am 5. April 2023 vollzogen. Die Transaktion führte zu keinem nennenswerten Entkonsolidierungsergebnis.

Die Veräußerungsgruppe Kleinkolbengeschäft sowie die als zu Veräußerung definierten At-Equity-bilanzierten Beteiligungen werden im ersten Quartal 2023 weiterhin als nicht fortgeführte Aktivitäten bilanziert.

Wandelschuldverschreibung zur Finanzierung der Akquisition von Expal Systems

Am 31. Januar 2023 hat die Rheinmetall AG eine Wandelschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von 1 MrdEUR in zwei Tranchen zu jeweils 500 MioEUR begeben. Die erste Tranche mit Fälligkeit am 7. Februar 2028 ist mit einem jährlichen Kupon von 1,875% versehen. Die zweite Tranche mit einem jährlichen Kupon von 2,250% wird am 7. Februar 2030 fällig. Der Nettoerlös aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung soll zur Finanzierung der im November 2022 vereinbarten und voraussichtlich bis zum Sommer 2023 abgeschlossenen Akquisition des Munitionsherstellers Expal Systems S.A., zur Sicherstellung strategischer Flexibilität in Bezug auf die Finanzierung interner und externer Wachstumsinitiativen sowie für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet werden. Infolge der Begebung der Wandelschuldverschreibung wurde die durch Beschluss der Hauptversammlung am 21. Mai 2021 ausgesprochene Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Options- und Wandelschuldverschreibungen teilweise ausgenutzt.

Schuldscheindarlehen im Gesamtvolumen von 145 MioEUR begeben

Im Januar 2023 hat die Rheinmetall AG vier Schuldscheindarlehen im Gesamtvolumen von 145 MioEUR begeben. Die Schuldscheindarlehen mit Laufzeiten von drei und fünf Jahren werden jeweils variabel verzinst und dienen der allgemeinen Finanzierung des Rheinmetall-Konzerns.

Aufnahme in den DAX 40

Die Rheinmetall AG wurde mit Wirkung zum 20. März 2023 in den DAX 40 aufgenommen. Entscheidend dafür war die positive Entwicklung der Free-Float-Marktkapitalisierung.

Wesentliche Großaufträge

Neuer Großauftrag über Mittelkalibermunition

Das deutsche Bundesministerium der Verteidigung hat stellvertretend für die Ukraine Rheinmetall mit der Lieferung von 35mm-Munition für den Flugabwehrkanonenpanzer Gepard beauftragt. Insgesamt sollen 300.000 Patronen geliefert werden. Die Munition ist zur Unterstützung der ukrainischen Streitkräfte bestimmt, die den Gepard einsetzen. Der Auftragswert liegt im niedrigen dreistelligen MioEUR-Bereich. Rheinmetall wird jeweils 150.000 Patronen Treibspiegelmunition (Armour Piercing Discarding Sabot – Tracer, APDS-T) und Sprengbrand-Munition (High Explosive Incendiary – Tracer, HEI-T) ausliefern. Die ersten Patronen APDS-T werden im Sommer 2023 geliefert.

Aufträge mit einem Gesamtauftragswert von über 100 MioEUR im Bereich E-Mobilität

In der Division Materials and Trade gibt es drei neue wesentliche Aufträge für Strukturbauteile im Bereich E-Mobilität. Die Aufträge, die unter die Business Unit Castings fallen, liegen jeweils im zweistelligen MioEUR-Bereich. Die Produktion aller Komponenten wird im Jahr 2024 starten. Ab diesem Zeitpunkt werden für verschiedene Automobilhersteller Sets für Stoßdämpferaufnahmen und andere Strukturbauteile gefertigt.

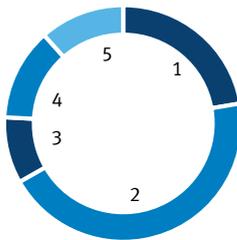
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns

Kennzahlen Rheinmetall-Konzern (fortgeführte Aktivitäten)

MioEUR	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung
Umsatz	1.363	1.266	97
Operatives Ergebnis	73	92	-19
Operative Ergebnismarge	5,4%	7,3%	-1,9%-P
Operativer Free Cashflow	-105	-462	357

Konzernumsatz über dem Vorjahresquartal

Der Konzernumsatz stieg im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 97 MioEUR oder 7,6% auf 1.363 MioEUR (Vorjahr: 1.266 MioEUR). Währungsbereinigt lag der Umsatz um 7,7% über dem Vorjahreswert. Der Anteil des Umsatzes im Ausland erhöhte sich im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,4%-Punkte auf 77,7%.



Umsatz nach Regionen

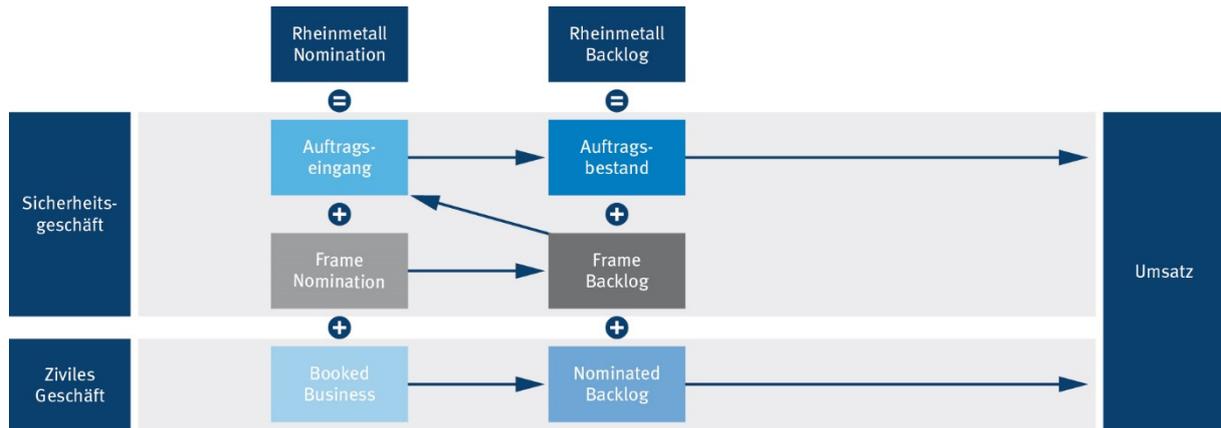
MioEUR	Q1 2023	Q1 2022
Rheinmetall-Konzern	1.363	1.266
1 Deutschland	304	376
2 Übriges Europa	607	398
3 Nord-, Mittel- und Südamerika	123	138
4 Asien und Vorderasien	172	242
5 Sonstige Regionen	158	113

Rheinmetall Nomination und Rheinmetall Backlog als neue Auftragskennzahlen

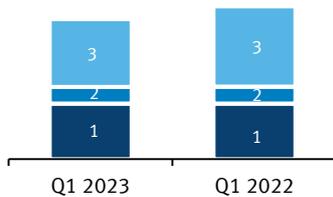
Zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 wurden die bestehenden Auftragskennzahlen mit dem Ziel, eine segmentübergreifende Kennzahl für die konzernweite Vertriebsaktivität und das künftige Umsatzpotenzial des Rheinmetall-Konzerns abzubilden, weiterentwickelt.

Als neue Bestandsgröße umfasst der Rheinmetall Backlog die bisher bereits verwendete Kennzahl Auftragsbestand sowie die neuen Kennzahlen Frame Backlog und Nominated Backlog. Der Frame Backlog spiegelt die für das Sicherheitsgeschäft in Zukunft erwarteten Abrufe aus bestehenden Rahmenverträgen wider und wandelt sich bei Abruf durch den Kunden in Auftragsbestand um. Die Kennzahl Nominated Backlog zeigt, basierend auf bestehenden schriftlichen Vereinbarungen und Rahmenverträgen mit Kunden, die für das zivile Geschäft zukünftig aus diesen Kundenvereinbarungen erwarteten Abrufe. Die aus dem Frame Backlog und dem Nominated Backlog resultierenden Umsätze können in Abhängigkeit der finalen Abrufmengen von den entsprechenden Werten abweichen.

Die neue Kennzahl Rheinmetall Nomination setzt sich zusammen aus den bereits bisher verwendeten Kennzahlen Auftragseingang und Booked Business sowie darüber hinaus aus der neuen Flussgröße für das Sicherheitsgeschäft, dem Frame Nomination. Dieser bildet, ähnlich der für das zivile Geschäft verwendeten Kennzahl Booked Business, den erwarteten Wert neuer mit Kunden abgeschlossener Rahmenverträge ab. Wie das Booked Business stellt der Frame Nomination somit noch keine verbindlichen Kundenbestellungen dar, sodass tatsächliche Abrufmengen und daraus resultierende Umsätze variieren können. Der Frame Backlog wandelt sich durch als Auftragseingänge gezeigte Abrufe in Auftragsbestand um.

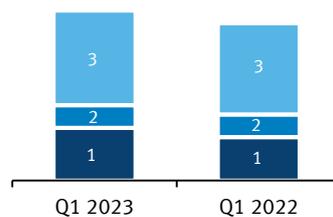


Der Rheinmetall Nomination reduzierte sich im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,3% auf 3.104 MioEUR (Vorjahr: 3.385 MioEUR). Im Vorjahreszeitraum war der Auftragseingang insbesondere bei der Division Weapon and Ammunition durch den historisch größten Einzelauftrag aus Ungarn auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Die beiden Kennzahlen Booked Business und Frame Nomination lagen im ersten Quartal 2023 auf Vorjahresniveau.



Rheinmetall Nomination

MioEUR	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung
1 Booked Business	1.230	1.232	-2
2 Frame Nomination	370	371	-1
3 Auftrags-eingang	1.504	1.782	-278
Rheinmetall Nomination	3.104	3.385	-281



Rheinmetall Backlog

MioEUR	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung
1 Nominated Backlog	8.741	7.236	1.505
2 Frame Backlog	3.750	3.757	-7
3 Auftrags-bestand	15.703	15.103	600
Rheinmetall Backlog	28.194	26.097	2.098

Operatives Ergebnis aufgrund negativem At-Equity-Ergebnis unter dem Vorjahreswert

Das operative Ergebnis beträgt 73 MioEUR und lag damit um 19 MioEUR oder 20,9% unter dem Vorjahreswert von 92 MioEUR. Die positiven operativen Entwicklungen konnten das negative At-Equity-Ergebnis im ersten Quartal 2023 nicht vollständig kompensieren; im ersten Quartal 2023 betrug das At-Equity-Ergebnis -12 MioEUR nach 17 MioEUR im Vorjahresquartal. Das negative At-Equity-Ergebnis 2023 resultiert im Wesentlichen aus dem negativen Ergebnisbeitrag der 4iG. Die operative Ergebnismarge des Konzerns sank im ersten Quartal 2023 auf 5,4% (Vorjahr: 7,3%).



Ergebnis je Aktie

Infolge der im Februar 2023 ausgegebenen Wandelanleihe wird neben dem unverwässerten Ergebnis je Aktie auch das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt. Die Berechnung des verwässerten Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme einer Umwandlung aller potenziell verwässernden Instrumente in Stammaktien zum Emissionszeitpunkt, was zu einer Erhöhung der Aktienanzahl führt. Zugleich wird das Ergebnis nach Steuern um die aus diesen Instrumenten entstehende Ergebnisbelastung, wie zum Beispiel aus Zinsaufwand, korrigiert. Gegenläufig zu berücksichtigen sind indirekte Effekte, die sich beispielsweise durch eine mögliche Erhöhung variabler Vergütungsbestandteile aufgrund der zuvor beschriebenen Ergebnisentlastung ergeben können.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

Herleitung des verwässerten Ergebnis je Aktie

	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Q1 2023	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Q1 2022
Ergebnis nach Steuern in MioEUR - Aktionäre Rheinmetall AG	50	4	54	47	1	48
Anpassung für Zinsaufwendungen i.Z.m. der Wandelanleihe in MioEUR	6	-	6	-	-	-
Effekt der Anpassung für Zinsaufwendungen i.Z.m. der Wandelanleihe auf den Personalaufwand in MioEUR	-	-	-	-	-	-
Steuereffekte auf die Anpassung für Zinsaufwendungen i.Z.m. der Wandelanleihe und auf den Effekt auf den Personalaufwand in MioEUR	-2	-	-2	-	-	-
Verwässertes Ergebnis nach Steuern in MioEUR - Aktionäre Rheinmetall AG	54	4	58	47	1	48
Gewichtete Anzahl der Aktien in Mio Stück - unverwässert	43,38			43,31		
Effekt aus der potenziellen Wandlung der Wandelanleihe in Mio Stück	1,93			-		
Gewichtete Anzahl der Aktien in Mio Stück - verwässert	45,32			43,31		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,15 EUR	0,09 EUR	1,24 EUR	1,08 EUR	0,03 EUR	1,11 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,20 EUR	0,08 EUR	1,28 EUR	1,08 EUR	0,03 EUR	1,11 EUR
Angepasstes verwässertes Ergebnis je Aktie (aufgrund Verwässerungsschutz)	1,15 EUR	0,09 EUR	1,24 EUR	-	-	-

Da das verwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten übersteigt, liegt gemäß IAS 33.43 ein Verwässerungsschutz vor. In der Folge wird das verwässerte Ergebnis an das unverwässerte Ergebnis je Aktie angepasst.

Anstieg des operativen Free Cashflow im ersten Quartal 2023

Der operative Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten hat sich im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 357 MioEUR auf -105 MioEUR verbessert (Vorjahr: -462 MioEUR). Die positive Entwicklung resultierte vor allem aus hohen Kundenzahlungen für Projekte.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Rheinmetall-Konzerns zum 31. März 2023 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 1.229 MioEUR auf 9.318 MioEUR gestiegen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen ist zum 31. März 2023 mit 31,6% im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2022 (31. Dezember 2022: 35,6%) leicht gesunken. Dies ist insbesondere auf einen Anstieg der liquiden Mittel sowie der Vorräte als kurzfristige Vermögenswerte im ersten Quartal 2023 zurückzuführen. Die Zunahme der liquiden Mittel resultierte aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung zur Finanzierung der Akquisition von Expal Systems, die gleichzeitig zu einer Erhöhung der langfristigen Verbindlichkeiten geführt hat.



Die Eigenkapitalquote sank zum 31. März 2023 im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2022 auf 34,7% (31. Dezember 2022: 38,1%) aufgrund der deutlich gestiegenen Bilanzsumme. Die Nettofinanzverbindlichkeiten der fortgeführten Aktivitäten blieben mit -449 MioEUR zum Ende des ersten Quartals 2023 auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2022 (31. Dezember 2022: -426 MioEUR).

Vermögens- und Kapitalstruktur

MioEUR	31.03.2023	%	31.12.2022	%
Langfristige Vermögenswerte	2.947	32	2.884	36
Kurzfristige Vermögenswerte	6.371	68	5.206	64
Summe Aktiva	9.318	100	8.089	100
Eigenkapital	3.236	35	3.083	38
Langfristige Verbindlichkeiten	2.398	26	1.341	17
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.685	40	3.665	45
Summe Passiva	9.318	100	8.089	100

Geschäftsentwicklung der Divisionen

Vehicle Systems

Kennzahlen Vehicle Systems

MioEUR	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung
Umsatz	462	400	62
Rheinmetall Nomination	1.229	398	831
<i>Frame Nomination</i>	370	-	370
<i>Auftragseingang</i>	859	398	461
Rheinmetall Backlog (31.03.)	12.658	12.902	-244
<i>Frame Backlog</i>	2.633	2.386	247
<i>Auftragsbestand</i>	10.026	10.516	-490
Operatives Ergebnis	42	29	13
Operative Ergebnismarge	9,1%	7,2%	1,9%-P
Investitionen	76	14	63
Operativer Free Cashflow	-94	-125	31

Der Umsatz in der Division Vehicle Systems lag im ersten Quartal 2023 mit 462 MioEUR um 62 MioEUR oder 15,5% über dem Vorjahreswert. Die Umsatzsteigerung ist insbesondere auf Projekte zur Lieferung von taktischen Fahrzeugen zurückzuführen.

Der Rheinmetall Nomination ist gegenüber dem Vorjahreswert um 831 MioEUR auf 1.229 MioEUR gestiegen. Dazu hat insbesondere eine Verdopplung des Auftragseingangs beigetragen, da neue Großaufträge (insbesondere Leopard 2 Upgrade für Norwegen und Nachrüstung des Schützenpanzers Puma für Deutschland) sowie ein Frame Nomination für Trucks in Österreich akquiriert werden konnten. Der Rheinmetall Backlog lag zum 31. März 2023 mit rund 12,7 MrdEUR um 244 MioEUR oder 1,9% unter dem Vorjahreswert.

Das operative Ergebnis verbesserte sich im ersten Quartal 2023 von 29 MioEUR auf 42 MioEUR. Die positive Entwicklung des operativen Ergebnisses ist auf Margeneffekte zurückzuführen. Die operative Ergebnismarge übertraf mit 9,1% den Vorjahreswert von 7,2%.



Die Investitionen lagen in den ersten drei Monaten 2023 mit 76 MioEUR um 63 MioEUR über dem Vorjahreswert von 14 MioEUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf neue Leasingverträge für Anlagen und Einrichtungen zur Kapazitätserweiterung zurückzuführen. Der operative Free Cashflow stieg um 31 MioEUR auf -94 MioEUR. Dies resultiert insbesondere aus Zahlungseingängen von Kunden.

Weapon and Ammunition

Kennzahlen Weapon and Ammunition

MioEUR	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung
Umsatz	238	258	-19
Rheinmetall Nomination	603	1.516	-913
<i>Frame Nomination</i>	-	371	-371
<i>Auftragseingang</i>	603	1.145	-542
Rheinmetall Backlog (31.03.)	5.555	4.984	571
<i>Frame Backlog</i>	943	1.196	-254
<i>Auftragsbestand</i>	4.612	3.788	824
Operatives Ergebnis	24	32	-8
Operative Ergebnismarge	10,1%	12,3%	-2,2%-P
Investitionen	7	8	-1
Operativer Free Cashflow	64	-225	289

Die Division Weapon and Ammunition erzielte im ersten Quartal 2023 einen Umsatz von 238 MioEUR und lag damit um 19 MioEUR oder 7,5% unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist insbesondere auf derzeit noch ausstehende Exportgenehmigungen zurückzuführen, die im Vorjahr bereits im ersten Quartal vorlagen.

Der Rheinmetall Nomination sank im ersten Quartal 2023 um 913 MioEUR auf 603 MioEUR. Der Vorjahreswert lag vor allem aufgrund des bisher größten Einzelauftrags der Division aus Ungarn auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Wesentliche Auftragseingänge im ersten Quartal 2023 betrafen insbesondere einen Munitionsauftrag für den Flugabwehrkanonenpanzer Gepard und Waffenanlagen für Norwegische Leopard 2. Der Rheinmetall Backlog erhöhte sich zum 31. März 2023 um 571 MioEUR oder 11,5% auf rund 5,6 MrdEUR (Vorjahr: 5,0 MrdEUR).

Das operative Ergebnis ist im ersten Quartal 2023 um 8 MioEUR auf 24 MioEUR zurückgegangen (Vorjahr: 32 MioEUR). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf ein geringeres Beteiligungsergebnis im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Die operative Ergebnismarge sank aufgrund dessen von 12,3% auf 10,1%.

Die Investitionen bewegten sich mit 7 MioEUR auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 8 MioEUR).

Der operative Free Cashflow stieg im ersten Quartal 2023 um 289 MioEUR auf 64 MioEUR (Vorjahr: -225 MioEUR). Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf hohe Zahlungseingänge von Kunden zurückzuführen.



Electronic Solutions

Kennzahlen Electronic Solutions

MioEUR	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung
Umsatz	201	168	33
Rheinmetall Nomination	330	323	7
<i>Frame Nomination</i>	-	-	-
<i>Auftragseingang</i>	330	323	7
Rheinmetall Backlog (31.03.)	3.275	2.750	524
<i>Frame Backlog</i>	174	175	-
<i>Auftragsbestand</i>	3.100	2.576	524
Operatives Ergebnis	10	4	6
Operative Ergebnismarge	5,0%	2,2%	2,8%-P
Investitionen	6	5	2
Operativer Free Cashflow	-71	-107	36

Die Division Electronic Solutions steigerte den Umsatz im ersten Quartal 2023 um 33 MioEUR auf 201 MioEUR (Vorjahr: 168 MioEUR). Dies entspricht einem Zuwachs von 19,8%. Die positive Entwicklung kann auf die Projekte für Lynx Ungarn sowie Gefechtshelme zurückgeführt werden.

Der Rheinmetall Nomination erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7 MioEUR oder 2,0% auf 330 MioEUR. Wesentliche Auftragseingänge bezogen sich in den ersten drei Monaten 2023 auf einen Auftrag für Puma und Leopard 2 für Norwegen. Der Rheinmetall Backlog lag am 31. März 2023 bei rund 3,3 MrdEUR und damit um 19,1% über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 2,8 MrdEUR).

Das operative Ergebnis ist im ersten Quartal 2023 um 6 MioEUR auf 10 MioEUR (Vorjahr: 4 MioEUR) gestiegen. Die operative Ergebnismarge steigerte sich auf 5,0% (Vorjahr: 2,2%). Der Anstieg resultierte aus dem Umsatzwachstum und einem besseren Produktmix.

Die Investitionen der Division Electronic Solutions sind in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 gegenüber dem Vorjahr um 2 MioEUR auf 6 MioEUR angestiegen, bedingt durch Werkzeuge für die Produktion. Der operative Free Cashflow verbesserte sich durch Zahlungseingänge von Kunden um 36 MioEUR auf -71 MioEUR (Vorjahr: -107 MioEUR).

Sensors and Actuators

Kennzahlen Sensors and Actuators

MioEUR	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung
Umsatz	363	347	16
Booked Business	1.039	1.022	17
Nominated Backlog	8.152	6.636	1.516
Operatives Ergebnis	13	26	-13
Operative Ergebnismarge	3,5%	7,5%	-4,0%-P
Investitionen	19	13	7
Operativer Free Cashflow	-1	1	-1

Der Umsatz der Division Sensors and Actuators stieg im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16 MioEUR oder 4,5% auf 363 MioEUR. Das Umsatzwachstum resultierte im Wesentlichen aus Preis- und Mengenerhöhungen in der Region Europa.



Das Booked Business lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 mit 1.039 MioEUR auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 1.022 MioEUR). Der Nominated Backlog zum 31. März 2023 stieg um 22,8% auf 8,2 MrdEUR (Vorjahr: 6,6 MrdEUR).

Das operative Ergebnis ging im ersten Quartal 2023 um 50,8% auf 13 MioEUR (Vorjahr: 26 MioEUR) zurück. Der Rückgang ist insbesondere auf erhöhte Rohstoffpreise zurückzuführen, die erst zeitversetzt an die Kunden weitergegeben werden können. Die operative Ergebnismarge sank auf 3,5% (Vorjahr: 7,5%).

In den ersten drei Monaten 2023 lagen die Investitionen mit 19 MioEUR um 7 MioEUR über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 13 MioEUR). Der Anstieg ist auf höhere Aktivierungen für Entwicklungsprojekte und Werkzeuge im Rahmen neuer Projekte zurückzuführen. Der operative Free Cashflow blieb im ersten Quartal 2023 mit -1 MioEUR auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 1 MioEUR).

Materials and Trade

Kennzahlen Materials and Trade

MioEUR	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung
Umsatz	198	190	8
Booked Business	191	210	-19
Nominated Backlog	589	600	-11
Operatives Ergebnis	12	16	-5
Operative Ergebnismarge	5,8%	8,4%	-2,6%-P
Investitionen	3	5	-2
Operativer Free Cashflow	-14	-20	6

Die Division Materials and Trade steigerte den Umsatz im ersten Quartal 2023 um 8 MioEUR oder 4,0% auf 198 MioEUR. Der leichte Umsatzanstieg ist insbesondere auf ein Mengenwachstum in der Business Unit Trade zurückzuführen.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 wurde ein Booked Business von 191 MioEUR erreicht. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 19 MioEUR (Vorjahr: 210 MioEUR). Der Nominated Backlog zum 31. März 2023 blieb mit rund 0,6 MrdEUR auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 0,6 MrdEUR).

Das operative Ergebnis der Division Materials and Trade sank im ersten Quartal 2023 um 5 MioEUR oder 28,2% auf 12 MioEUR. Die operative Ergebnismarge ging auf 5,8% zurück (Vorjahr: 8,4%). Dabei wirkte sich insbesondere das rückläufige At-Equity-Ergebnis eines chinesischen Joint Ventures negativ aus.

Die Investitionen der Division Materials and Trade sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2 MioEUR auf 3 MioEUR (Vorjahr: 5 MioEUR). Der operative Free Cashflow stieg um 6 MioEUR auf -14 MioEUR (Vorjahr: -20 MioEUR) bedingt durch ein besseres Working Capital Management.



Chancen und Risiken des Rheinmetall-Konzerns

Effektives Risikomanagement

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effektiven Risikomanagementsystems sind die Risiken im Rheinmetall-Konzern begrenzt und überschaubar. Bestandsgefährdende Risiken hinsichtlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nicht.

Kernaussagen der Chancen- und Risikosituation

Nach wie vor können sich negative Effekte aus der allgemeinen Verfügbarkeit von Vorprodukten oder infolge gestörter Lieferketten ergeben. Durch ein fortlaufendes Monitoring und Krisenmanagement zwischen Vorstand, Divisionsleitung sowie dem Einkauf, der Produktion und dem Vertrieb eliminiert Rheinmetall mögliche negative Auswirkungen auf die Produktion fast vollständig. Darüber hinaus wird zur Absicherung der Lieferketten aktives Working Capital Management im Sinne einer vorausschauenden Bevorratung kritischer Komponenten betrieben. Angespannte Lieferketten sowie die sich abzeichnende Rezession in Europa führen hingegen teilweise zu Produktionskürzungen auf Seiten unserer zivilen Kunden, was zu geringeren Abrufvolumen und somit vorübergehenden Umsatzeinbußen bei Rheinmetall führen kann.

Kostensteigerungen infolge der hohen Inflationsraten begegnet Rheinmetall durch ein Bündel verschiedener Maßnahmen. Ein Großteil dieser Kostensteigerungen wird seitens Rheinmetall zum einen über Hedging abgesichert, zum anderen über Preisgleitklauseln, Materialteuerungszuschläge sowie Nachverhandlungen an die Kunden weitergegeben.

Aktualisierung der Chancen- und Risikosituation

Am 14. April 2023 fand eine Cyberattacke auf IT-Systeme von inländischen und ausländischen Standorten des zivilen Geschäfts statt. Nach sofort eingeleiteten Gegenmaßnahmen geht Rheinmetall derzeit davon aus, dass sich keine substantiellen Risiken für den Rheinmetall-Konzern ergeben werden.

Insgesamt geht Rheinmetall davon aus, dass die Chancen, welche sich durch eine deutlich erhöhte Nachfrage nach Rüstungsgütern in den kommenden Jahren ergeben, die oben genannten Risiken des Rheinmetall-Konzerns mindestens kompensieren.

Die übrigen Chancen und Risiken zur voraussichtlichen Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns sind im Wesentlichen unverändert und werden im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2022 ausführlich beschrieben.



Ausblick

Konzern- und Segmentprognose für das Geschäftsjahr 2023 wird bestätigt

Die im Geschäftsbericht 2022 abgegebene Prognose bleibt auf Konzern- und Segmentebene unverändert bestehen. Die dieser Einschätzung zugrundeliegenden Annahmen und weiteren Ausführungen finden sich im Abschnitt *Prognosebericht* im Kapitel *Zusammengefasster Lagebericht* des Geschäftsberichtes 2022.

Rheinmetall-Konzern – prognostizierter Geschäftsverlauf 2023

			Unveränderte Prognose für das Geschäftsjahr 2023 (Geschäftsbericht 2022)
		2022	
Umsatz			
Konzern	MioEUR	6.410	Umsatzwachstum auf 7,4 bis 7,6 MrdEUR
Division Vehicle Systems	MioEUR	2.270	Umsatzwachstum 25% bis 30%
Division Weapon and Ammunition	MioEUR	1.470	Umsatzwachstum 25% bis 30%
Division Electronic Solutions	MioEUR	1.063	Umsatzwachstum 15% bis 20%
Division Sensors and Actuators	MioEUR	1.382	Umsatzwachstum 5% bis 8%
Division Materials and Trade	MioEUR	743	Umsatzwachstum 4% bis 7%
Operative Ergebnisrendite			
Konzern	%	11,8	Operative Ergebnisrendite ~12%
Division Vehicle Systems	%	11,4	Operative Ergebnisrendite 11% bis 13%
Division Weapon and Ammunition	%	20,8	Operative Ergebnisrendite 20% bis 22%
Division Electronic Solutions	%	11,1	Operative Ergebnisrendite 11% bis 13%
Division Sensors and Actuators	%	6,9	Operative Ergebnisrendite 7% bis 9%
Division Materials and Trade	%	9,1	Operative Ergebnisrendite 9% bis 11%
OFCF (im Verhältnis zum Umsatz)			
Konzern	%	-2,4	4% bis 6%



Konzernbilanz

Bilanz des Rheinmetall-Konzerns zum 31. März 2023

MioEUR	31.03.2023	31.12.2022
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	481	483
Übrige immaterielle Vermögenswerte	342	338
Nutzungsrechte	250	209
Sachanlagen	1.136	1.137
Investment Property	24	24
At-Equity-bilanzierte Beteiligungen	419	408
Sonstige langfristige Vermögenswerte	187	187
Latente Steuern	108	98
Langfristige Vermögenswerte	2.947	2.884
Vorräte	2.374	1.976
Vertragsvermögenswerte	408	362
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.246	1.548
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	277	242
Ertragsteuerforderungen	34	23
Zu Handelszwecken gehaltene Fondsanteile	133	132
Liquide Mittel	1.579	545
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	319	377
Kurzfristige Vermögenswerte	6.371	5.206
Summe Aktiva	9.318	8.089
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	112	112
Kapitalrücklagen	687	566
Gewinnrücklagen	2.175	2.140
Eigene Aktien	-5	-6
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	2.968	2.812
Anteile anderer Gesellschafter	267	271
Eigenkapital	3.236	3.083
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	480	484
Langfristige sonstige Rückstellungen	197	205
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.578	517
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	57	56
Latente Steuern	87	78
Langfristige Verbindlichkeiten	2.398	1.341
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	673	674
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	450	454
Vertragsverbindlichkeiten	1.268	1.120
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	837	931
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	184	200
Ertragsteuerverpflichtungen	76	67
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	198	220
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.685	3.665
Summe Passiva	9.318	8.089



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q1 2023	Q1 2022
Umsatzerlöse	1.363	1.266
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	332	142
Gesamtleistung	1.695	1.409
Sonstige betriebliche Erträge	32	29
Materialaufwand	893	684
Personalaufwand	500	457
Abschreibungen	63	60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	182	153
Ergebnis aus At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	-12	17
Sonstiges Finanzergebnis	-2	-20
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	76	81
Zinserträge	16	1
Zinsaufwendungen	24	8
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	68	74
Ertragsteuern	20	-15
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	47	59
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	4	1
Ergebnis nach Steuern	51	61
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	-3	13
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	54	48
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,24 EUR	1,11 EUR
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	1,15 EUR	1,08 EUR
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,09 EUR	0,03 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,24 EUR	1,11 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	1,15 EUR	1,08 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,09 EUR	0,03 EUR

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q1 2023	Q1 2022
Ergebnis nach Steuern	51	61
Neubewertung Nettoschuld aus Pensionen	-4	47
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	-4	47
Wertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge)	-13	24
Unterschied aus Währungsumrechnung	-16	27
Sonstiges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	11	3
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	-19	55
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-23	102
Gesamtergebnis	29	162
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	-4	21
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	33	141



Konzernkapitalflussrechnung

MioEUR	Q1 2023	Q1 2022
Ergebnis nach Steuern	51	61
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	63	60
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-3	-50
Sonstige Veränderung Pensionsrückstellungen	9	125
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-10	-1
Veränderung Sonstige Rückstellungen	-6	76
Veränderung Working Capital	-101	-429
Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und Abgrenzungen	-85	-134
Anteiliges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	12	-17
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1	-118
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit¹	-70	-426
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-53	-420
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-18	-6
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-56	-45
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Property	-	2
Einzahlungen aus Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	56	-
Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-10	-198
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11	-241
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	8	-239
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-19	-3
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	165	61
Rückführung von Finanzverbindlichkeiten	-49	-50
Einzahlungen aus der Begebung von Wandelanleihen - Zuführung Eigenkapital	113	-
Einzahlungen aus der Begebung von Wandelanleihen - Beizulegender Zeitwert Finanzverbindlichkeit	887	-
Transaktionskosten für die Begebung von Wandelanleihen	-7	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.109	10
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	1.131	54
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-22	-43
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	1.028	-657
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-3	2
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	1.025	-655
Liquide Mittel 01.01.	568	1.058
Liquide Mittel 31.03.	1.593	402
Liquide Mittel der nicht fortgeführten Aktivitäten 31.03.	14	15
Liquide Mittel laut Konzernbilanz 31.03.	1.579	387

¹ Darin enthalten: Zahlungssaldo Ertragsteuern: -14 MioEUR (Vorjahr: -34 MioEUR); Zahlungssaldo Zinsen: 0 MioEUR (Vorjahr: -4 MioEUR)



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Gesamt	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2022	112	561	1.755	-9	2.418	203	2.620
Ergebnis nach Steuern	-	-	48	-	48	13	61
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	11	81	3	95	7	102
Gesamtergebnis	-	11	128	3	142	20	162
Übrige Veränderungen	-	-	2	-	2	-	2
Stand 31.03.2022	112	572	1.885	-6	2.562	223	2.785
Stand 01.01.2023	112	566	2.140	-6	2.812	271	3.083
Ergebnis nach Steuern	-	-	54	-	54	-3	51
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-21	-	-21	-1	-23
Gesamtergebnis	-	-	33	-	33	-4	29
Abgang eigene Aktien	-	-	-	1	1	-	1
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	1	-	1	-	1
Veränderungen i.Z.m. der Wandelanleihe	-	113	-	-	113	-	113
Übrige Veränderungen	-	8	2	-	10	-	10
Stand 31.03.2023	112	687	2.175	-5	2.968	267	3.236

Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

MioEUR	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Neubewertung Nettoschuld Pensionen	Sicherungs-geschäfte	Sonstiges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	Übrige Rücklagen	Gewinnrücklagen Gesamt
Stand 01.01.2022	8	-330	25	3	2.047	1.755
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	48	48
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	21	47	23	3	-13	81
Gesamtergebnis	21	47	23	3	35	128
Übrige Veränderung	-	-	-	-	2	2
Stand 31.03.2022	29	-283	48	7	2.084	1.885
Stand 01.01.2023	33	-276	11	16	2.355	2.140
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	54	54
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-13	-4	-10	5	-	-21
Gesamtergebnis	-13	-4	-10	5	54	33
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-6	-	-	7	1
Übrige Veränderung	-	-	-	-	2	2
Stand 31.03.2023	20	-285	2	21	2.417	2.175



Segmentberichterstattung

Segmentbericht 1. Quartal 2023

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	457	202	159	345	198	2	1.363
<i>Innenumsatz</i>	5	37	42	18	-	-102	-
Segmentumsatz	462	238	201	363	198	-99	1.363
Operatives Ergebnis	42	24	10	13	12	-27	73
Sondereffekte	-	-	-	-	-	2	2
EBIT	42	24	10	13	12	-25	76
<i>darin enthalten:</i>							
<i>At-Equity-Ergebnis</i>	2	2	-	1	-5	-12	-12
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	16	11	7	22	4	3	63
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	3	2	2	2	1	7	16
Zinsaufwendungen	4	6	3	1	1	9	24
EBT	41	20	9	14	11	-27	68
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	-94	64	-71	-1	-14	10	-105
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter 31.03. (FTE)	5.966	5.208	3.556	4.487	2.275	735	22.227

Segmentbericht 1. Quartal 2022

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	395	216	132	326	190	7	1.266
<i>Innenumsatz</i>	5	42	35	21	1	-104	-
Segmentumsatz	400	258	168	347	190	-97	1.266
Operatives Ergebnis	29	32	4	26	16	-14	92
Sondereffekte	-	-	-	-	-	-12	-12
EBIT	29	32	4	26	16	-25	81
<i>darin enthalten:</i>							
<i>At-Equity-Ergebnis</i>	4	9	-	1	1	1	17
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	12	11	7	23	5	2	60
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	-	-	-	-	-	-	1
Zinsaufwendungen	2	4	1	1	1	-2	8
EBT	27	27	2	26	15	-24	74
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	-125	-225	-107	1	-20	15	-462
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter 31.03. (FTE)	5.117	4.888	3.393	4.424	2.269	609	20.700

Finanzkalender und Impressum

Diese Quartalsmitteilung wurde am 4. Mai 2023 veröffentlicht.

Termine

09. Mai 2023

Hauptversammlung Rheinmetall AG

10. August 2023

Bericht über das 1. Halbjahr 2023

09. November 2023

Mitteilung über das 3. Quartal 2023

Kontakte

Unternehmenskommunikation

Dr. Philipp von Brandenstein

Telefon (0211) 473-4306

Telefax (0211) 473-4158

philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com

Investor Relations

Dirk Winkels

Telefon (0211) 473-4749

Telefax (0211) 473-4157

dirk.winkels@rheinmetall.com

Aufsichtsrat: Ulrich Grillo, Vorsitzender

Vorstand: Armin Papperger, Vorsitzender, Dagmar Steinert, Peter Sebastian Krause

Rheinmetall Aktiengesellschaft, Rheinmetall Platz 1, 40476 Düsseldorf

Telefon: + 49 211 473 01, Telefax: +49 211 473 4746, www.rheinmetall.com

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie. Alle Werte in diesem Finanzbericht sind jeweils für sich gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Differenzen führen.

Auf der Rheinmetall Homepage unter www.rheinmetall.com finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall-Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Die Quartalsmitteilung, die auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter www.rheinmetall.com abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Copyright © 2023